

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1929-1930**

22.4.1930

Seit-Bibliothek  
ca. 10000 Bände  
Ständiger Eingang  
Neu-Erscheinungen  
**ERMANN TIETZ**  
KARLSRUHE

**it Groh & Sohn**

moderne  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

**ute  
Fischees**  
W. Riegger  
HERRENSTR. 48  
TELEFON 3311

**. Ratzel**

und Stukkaturgeschäft

**Karlsruhe**  
Se 68. Telefon 3219

Terrazzo-Spezialgeschäft

**il Willer**

sche Anstalt  
Ecke Lammstraße  
550. Geogr. 1886

gläser, Feldstecher  
meter, Augengläser  
Mechanische Spielwaren

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Dienstag, den 2. April 1930

\* B 21. Th.-Gr. 1401-1500

**Die Fledermaus**

Operette von Johann Strauß

Regie: Dr. Hans Waag

Musikalische Leitung: Josef Krips

Gabriel von Eisenstein, Rentier  
Rosalinde, seine Frau  
Frank, Gefängnisdirektor  
Prinz Orlofsky  
Alfred, sein Gesangslehrer  
Doktor Falke, Notar  
Doktor Blind, Advokat  
Adele, Stubenmädchen Rosalindens  
Aly Bey, ein vornehmer Ägypter  
Ramosin, japanischer Gesandter  
Murray, ein reicher Amerikaner

Wilhelm Nentwig  
Mary Esselsgroth  
Alfons Kloeble  
Magda Strack  
Karl Lauffkötter  
Karlheinz Löser  
Josef Grötzinger  
Else Blank  
Hermann Lindemann  
Wilhelm Nagel  
Leopold Plachzinski

Carikoni, ein Marquis  
Frosch, Gefängniswärter  
Ivan, Kammerdiener des Prinzen Orlofsky  
Ila  
Melanie  
Faustine  
Mimmi  
Felicitas  
Sabine  
Natalie  
Sidi

Franz Meyer  
Paul Gemmecke  
Fritz Kilian  
Emmy Seiborlich  
Lilli Jank  
Erna Simon  
Lotte Fischbach  
Käthe Burgeff  
Ellen Winter  
Trudl Schäfer  
Anna Tabach

Tänzerinnen der Oper,  
Gäste des Prinzen Orlofsky

Der Tanz (Radetzki-Marsch) ist einstudiert von Harald Josef Fürstenau

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walat

Abendkasse 19 1/2 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 23 Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise C (1.00-7.00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger  
Bier**

**Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung**

**Städt.  
Sparkasse  
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

**Damenhüte**

*Geschwister  
Gutmann*

**Leipheimer & Mende**

STOFFE

**Sie kaufen**

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,  
Perfekte, Juwelen, Trauringe besonders  
prägnant und werden feinschmeckend  
und sehr billig bedient ist.

**Uhrenmacher Hiller**

Juwelier

Waldstr. 24. Telefon 3799

Größe eine Uhrwerkstätten für  
Uhren u. Goldwaren - Karlsruherstr.

**Badeeinrichtungen  
und Toiletten**

Seit die psychische Aufzuchtungs-  
erfordern in jeder Hinsicht  
von Körperlichkeit u. Gemüts-  
Einrichtungen und Behandlung

**Jos. Enderle**

Waldstraße 15/16. Geogr. 1887  
Hilke Diefz / Ecke Hermann

---

---

## INHALT:

### Die Fledermaus

Herr von Eisenstein hat einen Beamten beleidigt und soll deshalb an demselben Tage, an dem er von seinem Freund, dem Notar Falke, zu einem Maskenball beim Prinzen Orlofsky eingeladen ist, seine Gefängnisstrafe antreten. Er läßt sich auch überreden, die Angelegenheit bis auf den anderen Tag zu verschieben, um den Ball noch mitzunehmen. Hier will sich Falke an ihm dafür rächen, daß Eisenstein ihn in betrunkenem Zustand als Fledermaus kostümiert an hellem Tage heimgehen ließ und ihn damit dem Gespött der Straße preisgab. Eisenstein hat zwar seiner Gemahlin vorgeredet, daß er ins Gefängnis gehe, doch der wahre Verhalt kommt sofort heraus, als eine halbe Stunde später die Polizei erscheint, in dem Gesangslehrer Alfred, einem mehr oder minder heimlichen Liebhaber Rosalindes, den vermeintlichen Ehegatten sieht und ihn verhaften will. Alfred muß nun für Eisenstein den Arrest antreten, da er Rosalinde unmöglich kompromittieren kann.

Falke hat mit Genehmigung Orlofskys den Gefängnisdirektor Frank, Eisensteins Stubenmädchen Adele und seine Gattin Rosalinde eingeladen. Seine Rache gelingt. Denn Rosalinde, die ihrem Gatten als ungarische Gräfin vorgestellt wird, ertappt ihn bei Seitensprüngen, indem er nämlich der angeblichen Gräfin den Hof macht. Sie erhascht hierbei als corpus delicti seine Taschenuhr. Inzwischen hat Frank sich eifrigst für Adele interessiert, der er als Chevalier Chagrin vorgestellt wurde. Der Konflikt erhöht sich, als am nächsten Morgen die ganze Gesellschaft im Gefängnis wiedersieht. Eisenstein, um seine Strafe anzutreten, Adele, um von Frank eine Unterstützung zur Gesangsausbildung zu erreichen, dieser von Amts wegen, und Rosalinde, die Scheidung anzuregen. Nun kommt endlich Falke und erklärt, daß er der Urheber allen Uebels sei, er habe sich an Eisenstein rächen wollen. Es löst sich alles freundlich auf. Selbst Eisenstein tritt mit gutem Humor seinen 8 tägigen Arrest an.

---

---

